

11. Oktober 2017

Pressemitteilung >

Fortschritt für Rückbau in Obrigheim: EnBW realisiert auch den dritten Transport von Brennelementen nach Neckarwestheim erfolgreich und sicher

- > **In Neckarwestheim befinden sich nun bereits 9 von insgesamt 15 Castoren mit Brennelementen aus Obrigheim**
- > **Einlagerung im sicheren Standort-Zwischenlager**

Obrigheim/Neckarwestheim. Die EnBW hat heute auch den dritten von voraussichtlich fünf Castor-Transporten auf dem Neckar erfolgreich und sicher umgesetzt. Gegen 17.15 Uhr ist der im Auftrag der EnBW eingesetzte und mit drei Castor-Behältern beladene Schubverband an der Anlegestelle des Kernkraftwerks Neckarwestheim angekommen. Die Castoren enthalten verbrauchte Brennelemente aus dem früheren Betrieb des Kernkraftwerks Obrigheim. Die beiden ersten Transporte fanden Ende Juni bzw. Anfang September 2017 statt.

Der Schubverband – bestehend aus einem Schubleichter und einem Schubboot – war heute früh gegen 5.35 Uhr vom Hafen des Kernkraftwerks Obrigheim gestartet. Die Castoren waren während des Transports auf drei Fahrzeugen fixiert, die jeweils sicher im Schubleichter verankert waren. Nach dem Anlegen und Festmachen des Schubverbands in Neckarwestheim wurde vom Fachpersonal damit begonnen, eine mobile Rampe aufzubauen. Über diese werden die drei Fahrzeuge mit den darauf befindlichen Castoren aus dem Schubleichter auf das Gelände des Kernkraftwerks fahren. Anschließend werden die Fahrzeuge mit den Behältern in das Standort-Zwischenlager des Kernkraftwerks Neckarwestheim gebracht und die Behälter nachfolgend auf ihrer endgültigen Position eingelagert.

Der Transport der Castor-Behälter auf dem Neckar verlief auch diesmal jederzeit sicher. Er stand unter der atomrechtlichen Aufsicht durch das Umweltministerium Baden-Württemberg und der von ihm beauftragten Gutachter. Teil der Überwachung waren auch radiologische Messungen. Diese zeigten – wie schon bei den vergangenen Transporten – keine Auffälligkeiten. Der Schutz von Mensch und Umwelt war jederzeit gewährleistet.

Mehrzahl der Brennelemente aus Obrigheim befindet sich jetzt in Neckarwestheim

In Neckarwestheim befinden sich nunmehr neun Castoren, die mit Brennelementen aus Obrigheim beladen sind. Nach Abschluss aller Transporte werden es 15 sein. Die Brennelemente sind in den Castor-Behältern sicher verschlossen. Das Zwischenlager in

Seite 2

Pressemitteilung vom 11. Oktober 2017

Neckarwestheim verfügt über 151 Stellplätze für Behälter mit Brennelementen. Davon werden als Folge des vorzeitigen Ausstiegs aus der Kernenergie jedoch nur rund 125 Plätze für die Zwischenlagerung der Brennelemente aus den beiden Neckarwestheimer Kraftwerksblöcken benötigt. Die Unterbringung der insgesamt 15 Castoren aus Obrigheim ist also ohne Erweiterung des Zwischenlagers möglich. Die Einlagerung hatte das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) im August 2016 genehmigt.

Die Genehmigung für die Transporte hatte das BfE im Mai 2017 erteilt. Sie stellt die rechtliche Grundlage für die Durchführung der Transporte dar. Die EnBW wird nun mit den Vorbereitungen für den vierten Castor-Transport auf dem Neckar beginnen. Transporttermine dürfen weder von der EnBW noch vom beauftragten Transportunternehmen bekannt gegeben werden. Hierfür bittet die EnBW um Verständnis.

Gutes Signal für den Rückbau des Kernkraftwerks Obrigheim

„Der Abtransport der Brennelemente aus Obrigheim trägt dazu bei, dass der Rückbau des dortigen Kernkraftwerks weiter zügig vorangehen kann. Der sichere, direkte Abbau der Anlage ist nicht nur im Sinne der Energiewende, sondern er ist auch gesetzlich geboten“, erläutert Jörg Michels, Geschäftsführer der EnBW Kernkraft GmbH. „Die aktuelle Form der Lagerung der noch verbliebenen Brennelemente würde in absehbarer Zeit den Rückbau in Obrigheim behindern. Die Verlagerung der Brennelemente in das hierfür genehmigte Zwischenlager in Neckarwestheim macht den Bau eines weiteren Zwischenlagers in Deutschland überflüssig. So kann der Standort Obrigheim schneller zu einer konventionellen Industriefläche werden.“

Projekt-Website bietet weitere Informationen

Zahlreiche weitere Informationen und Erläuterungen zu allen Aspekten des Transportvorhabens sind auf der Projekt-Website www.enbw.com/castortransport zu finden. Darunter auch häufige Fragen und Antworten sowie Filme, die den Transportablauf erklären.

Kontakt

Unternehmenskommunikation
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 63-14320
Telefax: 0721 63-12672
presse@enbw.com
www.enbw.com